



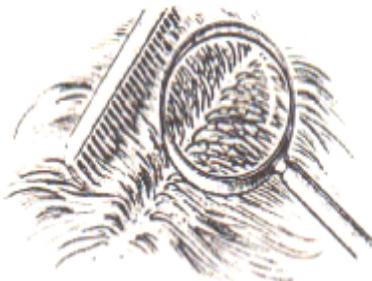
Liebe Eltern!

Leider wurde uns mitgeteilt, dass an der Schule wieder Kopfläuse aufgetreten sind. Dies kann sich oft zu einer wahren Plage in der ganzen Klasse bzw. einer ganzen Gruppe ausweiten. Wir bitten Sie daher dringend um Ihre Mithilfe. Nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir lästigen Läuseepidemien vorbeugen.

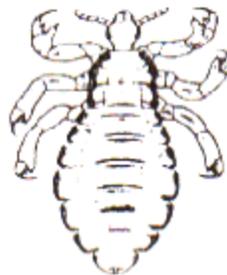
Läuse kann jeder bekommen - unabhängig von der persönlichen Sauberkeit.

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem feinen Kamm und suchen unter guter Beleuchtung das Haar in der Nähe der Kopfhaut und den Kamm mit einer Lupe ab.

Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken nachsehen.



Kopflaus



Läuse sind meist grau und werden 3 mm groß. Sie sind ziemlich flink. Deshalb findet man eher einmal Nissen. Nur wenn diese Nissen weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, könnten sich noch lebende Läuselarven darin finden. Beweisend für einen Kopflausbefall ist allein das Auffinden lebender Läuse.

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1 cm Abstand vom Kopf finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem wirksamen Mittel gegen Kopfläuse aus der Apotheke durchführen (z. B. INFECTOPEDICUL Lösung) (Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker). Bei Läusebefall sind Sie auch zur Mitteilung an den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet.

Die hintere Seite enthält alle wichtigen Informationen rund um die Behandlung von Kopfläusen. Lesen Sie diese Zeilen genau durch, damit Sie einen zuverlässigen Behandlungserfolg erzielen.

## Was sind Läuse?

Eine Laus ist ein kleines, wenige Millimeter großes Insekt. Läuse sind Parasiten der Haut, die sich gerne in dicht behaarten Bereichen aufhalten. Sie leben vom Blut des Wirts. Der Biss juckt und reizt die Haut.

Läuse sind schwer zu entdecken, da sie nur zwei bis fünf Millimeter groß sind und sich der Haarfarbe des Trägers anpassen. Ihre klebrigen, weißen Eier (Nissen), die sie etwa einen halben Zentimeter über der Haarwurzel ablegen, sind meist gut sichtbar. Die Larven schlüpfen bereits nach sieben Tagen.



Beim Spielen der Kinder im Kindergarten oder in der Schule werden durch den engen Kontakt Läuse übertragen.

## Wie werden Läuse übertragen?

Die weiblichen Läuse legen Eier ab, die in Kapseln an die Haare angeklebt werden. Man nennt sie Nissen. Je nach Ort werden drei verschiedene Arten von Läusen unterschieden: Kopfläuse, Filzläuse und Kleiderläuse.

Kopfläuse sind weit verbreitet. Die Insekten werden durch engen Kontakt oder durch gemeinschaftlichen Gebrauch von Mützen, Hüten oder Kämmen übertragen, beispielsweise im Kindergarten oder in der Schule. Sie haben nichts mit schlechter oder mangelnder Hygiene zu tun. Läuse bekommt Ihr Kind unter Umständen auch dann, wenn es täglich duscht und sich die Haare wäscht. Am liebsten leben Kopfläuse im dichten Haarbewuchs an der Kopfrückseite oder hinter den Ohren. Kopfläuse können die Farbe des Haares annehmen. Deshalb sind sie zuerst schwer zu erkennen.

Filzläuse sind kleiner als Kopfläuse und bevorzugen behaarte Körperregionen, in denen viele Schweißdrüsen sind. Deshalb halten sie im Schamhaarbereich, in den Achselhöhlen und in der Brustbehaarung zu finden. Bei Kindern, bei denen diese Behaarung noch nicht ausgeprägt ist, finden sich Filzläuse gelegentlich an den Wimpern und Augenbrauen.

Kleiderläuse bevorzugen körpernahe und warme Wäschefalten. Nur zur Nahrungsaufnahme begeben sich Kleiderläuse auf die Haut des Menschen.

Läuse sind in erster Linie lästige Plagegeister. Erfahren Sie, dass in der Schule, im Kindergarten oder bei Freunden Läuse aufgetreten sind, besteht kein Grund zur Panik. Es gibt mehrere gute Mittel gegen Lausbefall.

## An welchen Symptomen erkennen Sie Lausbefall?

Das erste Symptom ist meist andauernder, unangenehmer Juckreiz. Ihr Kind ist unruhig, da die Bisse die Haut reizen. Durch das Kratzen wird außerdem Läusekot in die kleinen Wunden gerieben, was die Reizung verstärkt und zu Infektionen führen kann.

Bei genauem Hinsehen kann man die kleinen Biss-Stellen in der Kopfhaut erkennen.

## Wie behandelt man Läuse?

Im Gegensatz zu früher verliert man heute bei der Behandlung von Läusen nicht mehr seine Haare. Sie können [Mittel gegen Läuse](#) entweder selbst in der Apotheke besorgen oder vom Arzt verschreiben lassen. Meistens sind die Wirkstoffe in speziellen Shampoos enthalten.

Kleiderläuse "entsorgt" man am besten, indem man alle Kleidungsstücke, Handtücher und Bettwäsche kochendheiß wäscht. Man kann sie auch reinigen lassen. Dasselbe gilt für Filzläuse. Hier sind besonders die Unterwäsche, Nachtzeug und Bettwäsche betroffen. Alles so heiß wie möglich waschen, und die Läuse verschwinden.

## Was können Sie selbst tun?

- Nach jedem Waschen mit oder ohne Läusemittel muss das Haar mit einem Läusekamm gekämmt werden. Ein Läusekamm ist ein sehr dichter Kamm, der sowohl Läuse als auch deren Eier erfasst.
- Waschen Sie Kleider und Bettbezüge Ihres Kindes möglichst heiß.
- Stecken Sie Spielsachen, die Sie nicht selbst waschen können, für vier Wochen in einen luftdichten Plastiksack oder für zwei Wochen in den Kühlschrank.
- Denken Sie daran, auch die übrigen Familienmitglieder zu behandeln.

## Wann sollten Sie mit Ihrem Kind erneut einen Arzt aufsuchen?

- Bei anhaltendem Juckreiz
- Bei nässender Kopfhaut, Schuppen oder Krusten auf der Kopfhaut

## Tipp

Machen Sie die Haare Ihres Kindes vor dem Kämmen mit Essigwasser (zwei Esslöffel Essig auf einen Liter Wasser) nass. Dadurch können Sie fest sitzende Läuse-Eier leichter auskämmen.